

PLANUNGSWERKSTATT | ISEK Seebruck | 16.02.2017

Dokumentation

An aerial photograph showing a residential development with numerous houses and green spaces situated along the edge of a large, clear blue lake. The surrounding landscape is a mix of green fields and forested areas. A red dashed speech bubble is overlaid on the image, pointing towards the residential area.

**Diskutieren Sie
mit uns!**

Inhalt

- A Einführung
- B Impressionen
- C Ablauf der Veranstaltung und Auswertung der Anregungen

Ein ISEK...

- definiert den Rahmen für die zukünftige Entwicklung
 - rein **informelles** Planungsinstrument
 - **keine planungsrechtliche Bindung**
- ist Voraussetzung für die Städtebauförderung, die bei förderfähigen Maßnahmen bis zu **60% der Kosten** übernimmt
- Zeithorizont: **15 - 20 Jahre**



Einführung zum ISEK | Inhalte



ISEK - Sanierungsgebiet (Stadt)

| Maßnahme | Stand | Art | Umfang | Umfeld | Umfeld |
|---|----------|-------|--------|--------|--------|
| ABSCHLIEßENDE MASSNAHMEN + 2016/17 | | | | | |
| 1 | Maßnahme | Stand | Art | Umfang | Umfeld |
| 2 | Maßnahme | Stand | Art | Umfang | Umfeld |
| 3 | Maßnahme | Stand | Art | Umfang | Umfeld |
| 4 | Maßnahme | Stand | Art | Umfang | Umfeld |

Maßnahmenkatalog



Mit Abschluss des ISEKs...

- erhält die Gemeinde einen Bericht als **Leitfaden** für das weitere Vorgehen
- liegt ein **Maßnahmenkatalog** vor, der die einzelnen nötigen Maßnahmen übersichtlich mit **Priorität, Kosten, Zeithorizont** und **Fördermöglichkeiten** auflistet
- wird die Begründung für die **Satzung eines Sanierungsgebiets** vorliegen



Im Anschluss:

- **schrittweise Umsetzung** der Maßnahmen (15 - 20 Jahre)
- individuelle **Entscheidung des Gemeinderats** zu jeder Maßnahme
- kein Zwang zur Umsetzung aller Maßnahmen



Das ISEK Seebruck...

- bietet die **Chance**, eine komplexe Fragestellung fachübergreifend zu behandeln
- stellt ein Konzept dar, das den **Ort nachhaltig in seiner Entwicklung** stärkt
- hängt nicht allein an der Entscheidung zur Alzbrücke, sondern bietet **weit mehr Ansatzpunkte für eine Aufwertung**
- kann nur **mit breiter Unterstützung** durch den **Gemeinderat**, **Steuerkreis und die Bürgerschaft** erfolgreich sein



- Einschränkungen in der Nutzbarkeit der Uferbereiche
- städtebauliche Missstände im Ortszentrum
- ungenutztes touristisches Potenzial
- fehlende Nahversorgungseinrichtungen im Ortszentrum
- starke verkehrliche Belastung



Inhalt

A Einführung

B Impressionen

C Ablauf der Veranstaltung und Auswertung der Anregungen

Impressionen | Planungswerkstatt



Impressionen | Planungswerkstatt



Impressionen | Planungswerkstatt

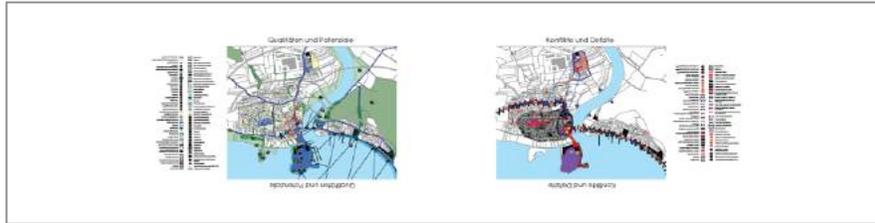


Inhalt

A Einführung

B Impressionen

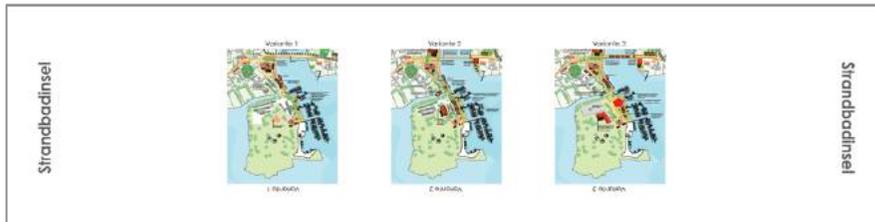
C Ablauf der Veranstaltung und Auswertung der Anregungen



1. Tischdecke Qualitäten & Defizite



2. Tischdecke Konzeptentwürfe für ORTSMITTE



3. Tischdecke Konzeptentwürfe für STRANDBADINSEL



4. Tischdecke Konzeptentwürfe für UFERPROMENADE

Bearbeitung der Pläne an den Tischen

- **Jeder Tisch bearbeitet jeden Plan**
- **ca. 20 Minuten Zeit pro Plan**
- Schreiben und zeichnen Sie **direkt auf die Tischdecke**
- **Diskutieren Sie** in der Gruppe!
- **Alle Meinungen sind zugelassen** und sollen festgehalten werden



Bearbeitung der Pläne an den Tischen

- Anschließend:

Vorstellung und Diskussion der erarbeiteten Anregungen im Plenum durch die Moderatoren

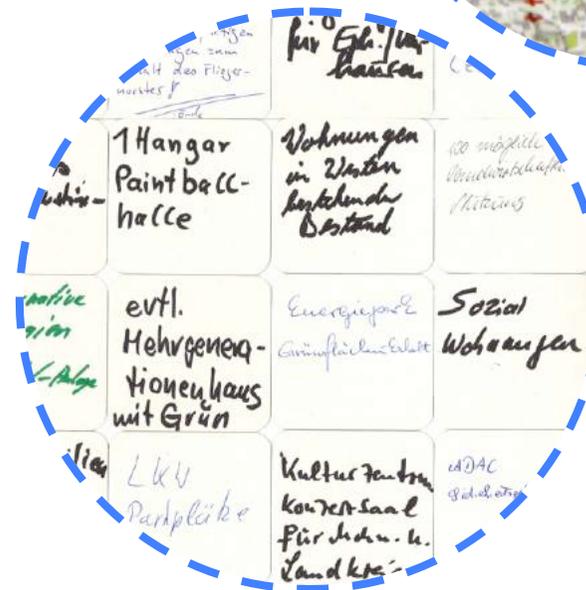
Möglichkeiten zur Ergänzung der Anregungen durch die Bürger



Abfrage der individuellen Prioritäten

Bierdeckelabfrage

Bitte notieren Sie auf dem ausgeteilten Bierdeckel **die für Sie wichtigsten drei Punkte** des Abends!



Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Brückenthematik

Allgemein

Brückenmodell

Brücke (9)

Langfristige
Brückenlösung

Ansichten der
Brückenvarianten (C1,
Bestandsbrücke mit
Radweg, neue Brücke
bei „Wassermann“ (2)

Entscheidung über
Brücke insbesondere
bei Kostengegen-
überstellung

Brückenlösung (3)

Besserer Einblick zum
Aussehen und zur
Planung des
Brückenbaus

Verkehr muss aus
Seebruck raus

Brückendarstellung mit
Bild! Ich war heute
sehr darüber
überrascht, dass diese
ohne Säulen sein soll...

Schnelle Entscheidung
über Brücke

Ohne Entscheidung
zur Brücke ändert sich
auch nichts in den
Köpfen zum
Weiterdenken

Keine zweite Brücke

Langfristig Tunnel

Alle Aktionen für
Seebruck hängen von
der Brückenvariante
ab, weil sich damit das
Dorfzentrum evtl.
verlagert. Deshalb ist
es eigentlich die
falsche Reihenfolge. 1.
Brückenlösung dann
alles andere (3)

Fehlende
Konsequenzen bei
Brückensperrung/
Verkehr bei Ersatzbau

Keine neue
„Monsterbrücke“

Brücke erst erneuern,
wenn Straßenbauamt
es will.

Brückenmodell für
Sanierung/Neubau
alte Brücke (4)

Ergänzung Fußgänger-
Radbrücke (3)

Wenn die alte Brücke
nur erneuert wird
bleibt der Verkehrsfluss
gleich oder wird eher
stärker. (Man muss auf
Tempobegrenzung
achten.) Zudem dürfte
die hohe neue Brücke
den Ort noch mehr
beschallen.

Pro Bestandsbrücke

Brücke am alten
Standort /
Bestandsbrücke (19)

Brücke am bisherigen
Punkt mit! Radweg

Neubau der Brücke
nördlich der
Bestandsbrücke ist
unverhältnismäßig

Bestandsbrücke ist zu
sanieren (10)

Keine Brückenlösung
C1 (2)

Alte Brücke durch
neue ersetzen

Die Mehrheit der
Anwesenden will die
neue Brücke nicht!

Bürgermeinung eher in
Lage alte Brücke
(Sanierung/
Erneuerung)

Neue Trasse/Brücke
macht keinen Sinn und
ist nicht im Sinne der
Bürger

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Brückenthematik

Pro Brückenvariante C1

Untere Brücke bringt zu wenig

Brücke neuer Standpunkt bis Reimer Kurve

Neue Trassenvariante

Standortbrücke vom Tisch (alte Lage)

Brücke C1 (8)

Befürworter der Bestandsbrücke argumentieren unfachlich und zukunftsfeindlich

Mehrheit scheint für neue Brückenstandort zu sein

Alte Brücke sollte erhalten und neue oben gebaut werden

Falls die Brücke (am jetzigen Standort) auch freitragend werden soll, dann bitte die Variante über den Berg (Reimerkurve)

Neubau der Brücke

Umgehungsstraße

Umgehung mit Nachdruck für 2015 verfolgen

Die große Umgehung sollte unbedingt verfolgt werden (4)

Die Gemeinde sollte eine konsequente Planung für eine Umgehung erstellen

Variante 5 mittelfristig

Trassenvariante 5 ist anzustreben (4)

Variante 5 nochmal überlegen (3)

Umgehungsstraße muss das Ziel sein

Großräumige Umgehung Seebrucks – Variante 5 (3)

Das Wohl Seebrucks hängt von einer weitläufigen Umgehungslösung ab. Alles andere ist nicht zielführend

Langfristige Planung Variante 5 (3)

Umgehungsstraße wichtig (5)

Umgehungsstraße beschließen

Alles andere als die Umgehungsstraße ist verschwendete Zeit

Umgehungsstraße (3)

Langfristig Umgehung mit neuer Brücke

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Verkehr

| | |
|--|--|
| Straßenführung | Für eine Realisierung von Verbesserungen im ganzen Gemeindegebiet ist die einzige Voraussetzung, dass der Verkehr aus dem ganzen Ort rauskommt |
| Reduzierung der Geschwindigkeit/ 30er Zone (3), Tempo 40 (2) | |
| Verkehrsberuhigung / Verkehr aus Seebruck raus (12) | 7,5 t – Begrenzung (2) |
| Beruhigung Ortsmitte und Uferpromenade unbedingt notwendig | Beruhigung des Verkehrs an der Uferpromenade (3) |
| Kein Parkdeck | Sichere Querungsmöglichkeiten |
| Sperrung Durchgangsverkehr 7.5t!! | Lärmreduzierung (2) |
| Strandpromenade beruhigen durch Einbahnstraße | Haushoferstraße = Wohnstraße |
| Schwerlastverkehr aus Seebruck (3) | Zufahrt zum Ortskern nur von Norden; Ost + West zur Ausfahrt = Verkehrsberuhigung |
| Verkehr stört Entwicklung von Seebruck von Ortsschild bis Ortsbild | |

Radverkehr

| |
|--|
| Bald und schnell einen Radweg über die Alz |
| Sichere Radwegeführung |
| Ufer-Radweg |
| Harmonisierung des Verkehrs über Brücke und Promenade (insb. Konflikt Fußgänger, Radfahrer, Straßenverkehr) |

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Wohnen, Ortskern und Ortsbild

| | |
|--|---|
| Lebendiger Ortskern (3) | Das Ortskonzept muss dringend verbessert werden |
| Dorfmitte (2) | |
| Gemeindekern bei der Kirche | Gefahr, dass Seebruck seinen dörflichen Charakter verliert |
| Verbesserung des Ortsbildes (2) unabhängig vom Brückenbau | Anger beleben. KIGA + KITA |
| Belebung des Ortes (3) Gastronomie/Jugend etc. | Neubau Rathaus im römischen Stil und in den Ortskern miteinplanen, siehe Römermuseum |
| Verbesserung der Attraktivität des Ortes (4) | Seebruck lebenswert gestalten |
| Optische Verschönerung d. Orts | Ein Stück Heimat, also den Dorfkern erhalten und ausbauen. Leben, erleben, die Zukunft. |
| Sie wollen den Ort vorantreiben, wo ist die Wohnungsentwicklung? | |

Tourismus

| | |
|--|--|
| Mehr Aktivität für Gäste (Tourismus) | Tourismus war nur eine Verschönerung der Veranstaltung, dass es nicht nur um die Brücke ging |
| Sanfter Tourismus (9) | |
| Nach Seebruck kommen ruhesuchende Touristen, die keine Events suchen | Leider spielt der Tourismus bei den Meisten keine Rolle. leider |
| Touristische Attraktivität von Seebruck | Mehr Aktivität für Gäste (Tourismus) |
| Touristische Aufwertung | |
| Zuerst an die Einheimischen denken, dann an den Tourist (2) | |
| Tourismus (2) | |
| Wir brauchen einen attraktiven Ort für den Tourismus | |
| Wieviel Tourismus möchte die Gemeinde? (Umfrage starten!) | |

Infrastruktur und Einzelhandel

| |
|-------------------------------------|
| Einzelhandel stärken (3) |
| Neue Gastronomie (2) |
| Bar/Pub für junge Leute |
| Neue Geschäfte: Bio-Markt, Bäckerei |
| Straßencafé |
| Café am See oder/ und der Alz |
| Mehr Lokale an der Uferpromenade |
| Moschee |
| Infrastrukturverbesserung |

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Erholung / Strandbadinsel / Uferpromenade / Freizeit

Grün / Natur

| | | |
|--|---|--|
| Strandbad - Attraktion | Kanu und Wassersport für Einheimische ganzjährig | Nachtleben verbessern |
| Strandbad-umgestaltung (9) | Verbesserung der Uferpromenade | Spielplatz unterhalb der Apotheke für den Gemeindebedarf (2) |
| Aufwertung Hafen-/Strandbadinsel (3) | Moderate Bebauung im Hafengebiet! Nicht zu verflachen | Weg und Durchlässigkeit am Hafen (2) |
| Aktivierung Strandbadinsel | Kitespot immer zugänglich! | Strandbad als extra Punkt behandeln und zeitnah reagieren |
| Stärkung Uferpromenade und Strandbad | Wasserskiifft | |
| Uferpromenade ausführen/verschönern (6) | Chillout- Lounge am Strandbad | |
| Strandbad: familienfreundlicher gestalten (Spielplatz im Badebereich). Eine Ecke des Strandbads mit Liegestühlen/ Strandbar etc. für Jugendliche + Erwachsene am Abend | Wellness | |
| | Chiemseeufer/ Ortskern/Strandbad baldige Möglichkeiten suchen zur baldigen Aufwertung Seebrucks | |
| | Seebruck für junge Leute attraktiver machen (Pubs, etc.) | |
| Events | | |

| |
|--|
| Kein Landschaftsverbrauch |
| Naturschutz muss im Vordergrund stehen |
| Erhalt des Landschaftsbildes |
| Nachhaltigkeit |

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Planung / Planungsprozess

| | |
|--|---|
| Bürger informieren (5) | Keine utopischen Planungen! |
| Es muss transparenter gemacht werden wie es mit der Planung weitergeht, offensichtlich wichtigstes Themen des Abends | Ansonsten teils auch gute Ideen, die leider auf Grund der ungunen Gesamtkommunikation fast untergehen |
| Transparenz (13) | Gesamtkonzept |
| Abstimmung Seebrucker Bürger über Brückenstandort | Sagen darf man nix, bloß blöde Notizen, die ignoriert werden, schreiben |
| ISEK Planung an der Realität total vorbei (insb. Eigentümerverhältnisse bzgl. Brückenbau) | Bürgerbeteiligung |
| Zukunft von ISEK??? | Macht weiter so |
| Zeitplanung veröffentlichen | Abstimmung mit Bürgern |
| So eine Versammlung bringt keine Lösung | Super Planungsbüro! |
| ISEK versagt auf ganzer Linie | Keine unrealistische Planung |

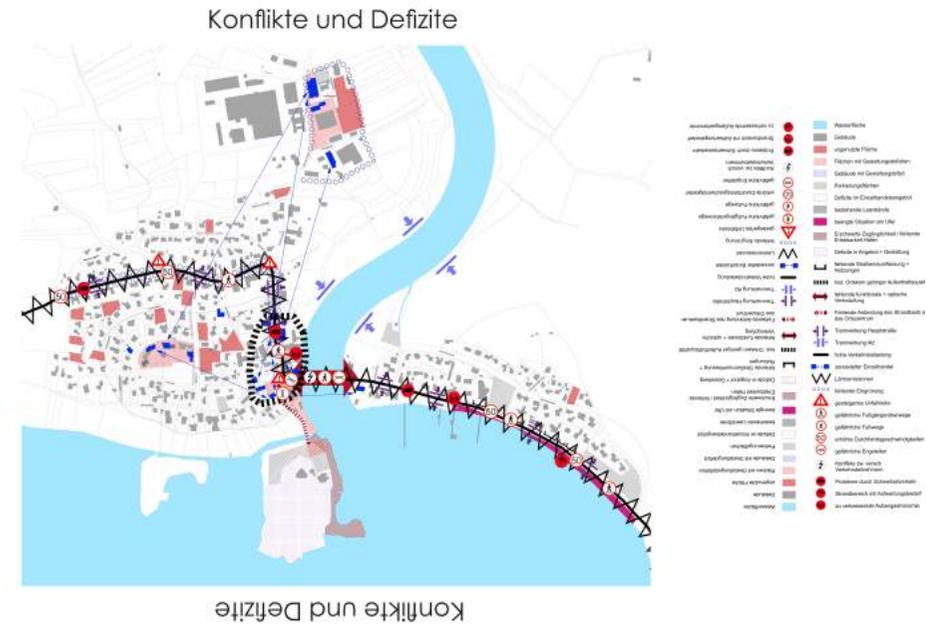
Sonstige

| | | |
|--|--|---|
| Mehr Qualität/weniger Quantität | Seebrucker wollen keine Veränderung | Sind diejenigen, welche sich zu Wort melden echt repräsentativ?! |
| Einbindung aller 3 Gebiete (Zentrum – Anger – Graben) | traurig | |
| Verwirklichung! Unbedingt! | Produktive Lösung | Ich bin entsetzt über die Ignoranz des Großteils der Seebrucker. Am besten warten alle, bis die Umgehung fertig ist und gehen dann die anderen Probleme an. Verlorene Zeit - verlorene Energie. |
| Ziemlich komische Meinungen! | Es muss sich bald etwas verändern/bewegen | |
| Seebruck soll zukünftig sein! | Ältere für Stillstand, Jüngere für Fortschritt | |
| Das Dorf soll leben! | Seebruck als Magnet nicht als Kleinkram | |
| Lösungen nicht verkomplizieren | Bürger Selbstbewusstsein | |
| Wohl der Gemeinde nicht aus den Augen verlieren | Alleinstellungsmerkmal erarbeiten!! | |
| Wir geben unsere Stimme bei der Wahl nicht ab. Wir werden uns wehren! Druck auf Regierung! | Keine Monumente! | |
| | Bewerbung um Olympische Spiele | |
| | Entwicklung von Seebruck | |

Anmerkungen und Beiträge – Gesamtauswertung „Tischdecken“



QUALITÄTEN/POTENZIALE UND KONFLIKTE/DEFIZITE



Fragestellung:

Ergänzen Sie noch fehlende Aspekte!

Warum leben Sie gerne hier und wo drückt der Schuh?

ORTSMITTE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Oldtimerwerkstatt = Hauptattraktion, muss erhalten bleiben!
- Herz des Orts, Einzelhandel derzeit nicht möglich wegen Dreck & Lärm
- Bestandsbrücke als Attraktion
- Gestaltung lieblos, finster, unattraktiv, kein Anreiz (Kurparkinsel)
- Bereich Kirche, Museum, Römergarten, Taverne, Maibaum, neuer Rathausvorplatz ist identitätsstiftend
- Neues Rathaus im Stil der römischen Epoche
- Verlegung des Kindergartens an den Anger mit Erweiterung für KITA
- Ortslage und Historie einzigartig, muss Grundlage aller Planungen sein
- Historischen Ortskern erhalten und integrieren (Maibaum/Römermuseum). Aufbau einer geschäftlichen Infrastruktur mit zeitorientierten Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt mit heimischen Produkten
- Bereitschaft der Bevölkerung

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Für Ortsbelebung bleibt auch durch Brückenverlagerung zu wenig Platz (Parkplätze)
- Zu eng (Pullacherstraße Höhe Keckbrunnenstraße)
- Parkplatzproblem im Ortskern (2), früher Parkplätze bei Hotel Post
- Straße trennt Ort in zwei Hälften, Herz des Ortes soll beruhigt bzw. erhalten werden
- Kfz-Werkstatt Huber muss im Ort bleiben (nicht nach Seeon!)
- Bei der Ortsplanung sollte nicht der Ausbau der touristischen Nutzung im Vordergrund stehen, sondern dass man die Lebensqualität für die bereits hier lebenden Einheimischen verbessert
- Ich sehe eine Gefahr in einer zu großen Veränderung des Seebrucker Landschafts- und Ortsbildes durch intensive touristische Nutzung und die zu diesem Zweck geplanten Bauten! (Stichwort: Leuchtturm, Parkdeck,...)
- Bausünden beseitigen bzw. verschönern, beleben (Haushoferstr. 48, Gebäude am Anger, Haushoferstr. 33, 42, 45)
- Neues Rathaus als Fehlplanung, Rathaus soll an den Anger (2)
- Alter Ortskern ist schlecht verknüpft hat aber bereits Qualitäten
- Ortsplanung entscheidet sich über Brückenverlauf
- Keine sterile, ungemütliche Modernität
- Schaffung eines attraktiven Ortes durch Ansiedlung junger Familien (bezahlbare Wohnungen bzw. bezahlbarer Baugrund)

STRANDBADINSEL

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Bühne (Strandbadinsel)
- Gastrofloß mit Sandstrand
- Attraktiver neuer Zugang zur Strandbadinsel
- Strandbadinsel nicht ganzjährig touristisch nutzbar
- Bar, Trampolin, Beachpart, Hüpfberg
- Touristischer Weg zur Strandbadinsel, gut erkannt, wichtiges Thema
- Strandbad aufwerten/ renovieren
- Verkehrsberuhigter Bereich zur Strandbadinsel
- Ganzjährige Gastronomie auf Strandbadinsel
- Strandbad aufwerten/ renovieren
- Strandbar auf Strandbad (2), Sundowner, unbegrenzter Zugang, Fläche für Freizeittätigkeiten, Wellnessgarten (2), Saunahäuser (2) und Spielplätze, Teil des Sees ausbaggern für Sprungturm bzw. Rutsche, Möglichkeit für Eishockey, Weihnachtsmarkt, Eisbahn für Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen, Diskothek
- Potenzial am Strandbad besser nutzen
- Ganzjährige Nutzung (2)
- Ausbau des Strandbads als Erholungs- und Vergnügungspark für Jung und Alt

KONFLIKTE/DEFIZITE

- fehlende freie Zugänglichkeit am Strandbad, Attraktionen (Rutschbahn), Ausbau der Steganlage
- Verbesserung der Anbindung der Strandbadinsel
- Strandbadinsel nicht zu stark bebauen
- Zuwegung zur Strandbadinsel deutlicher kennzeichnen
- Spielplatz im nördlichen Ortsteil notwendig, zu langer Weg zum Strandbadspielplatz
- Falls Holzpfosten verfaulen keine Spundwände (Strandbadinsel Ufer zum Hauptort)

UFERPROMENADE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Kiosk für Alzfahrer (Uferpromenade) (2)
- Beach Bar (Uferpromenade)
- Zugang zum See, Attraktivitätssteigerung (Uferpromenade)
- Attraktivere Nutzung (Grünfläche an der Uferpromenade)
- Seebühne und Strandbar (Uferpromenade) (2)
- Uferpromenade als Fußgängerzone, keine Kreisstraßen mehr, mit Umgehungsstraße kombinieren
- Potenzial der Uferpromenade besser nutzen, z.B. Café
- Uferbeschaffenheit an der Alz erhalten
- Kurparkanlage entlang der Uferpromenade
- Dringendes Aufwertungspotenzial der Uferpromenade
- Sonnenuntergangsseite

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Aufwertung der Uferpromenade erst bei Reduzierung des Lärms
- Café fehlt (Uferpromenade) (4)
- Kein Seezugang (Grünfläche westlich der Strandbadinsel)
- Keine attraktive Uferpromenade
- Fehlende Gastronomie an der Uferpromenade
- Querungsmöglichkeit von Uferpromenade zum Chiemsee
- Konflikt zwischen Verkehrslärm der Promenade und Seebühne
- Kernkritik, der starke Durchgangsverkehr verhindert jede Aufbesserung, diverse Verschönerungen werden durch den starken Verkehr negiert
- Tempo-30- Zone an Uferpromenade mit dauerhaftem Blitzer

TOURISMUS UND GASTRONOMIE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Touristisches Angebot an Uferpromenade
- Schifffahrten mit Wikingerschiff
- Angebot am Abend nach dem Schwimmen
- Hafen als touristisches Zugpferd
- Luftkurort nutzen
- Römerstraße geschichtlich aufwerten (2)
- Römermuseum mehr herausstellen (2)
- Hafengelände (2)
- Blick auf die Berge
- Kostenlose Badestrände
- Wichtige Potenziale: der See, die röm. Geschichte, die Klinik, die Strandbadinsel

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Parkplätze fehlen in der Saison (Haushofer Bootsfahrer)
- Früher Café Kaltner, damaliger OB und Gemeinderat haben Gastronomierecht aufgehoben und das Haus an Privat verkauft, jetzt soll der kleine nette Park zugebaut werden für neue Gastronomie -> das finde ich Lachhaft -> Spielplatz ist okay (bezieht sich auf Traunsteinerstr. Nr. 8)
- Wenige Angebote bei schlechtem Wetter, fehlendes Kulturzentrum
- Rückläufiger Tourismus
- Fehlender WLAN-Hotspot
- Kein hochwertiges Hotel
- Landgasthof Post kein Identitätsstiftendes Element (2)
- Die Ansiedlung neuen Gewerbes und Gastronomie ist rein hypothetisch, man kann im Vorfeld nicht planen, ob die Angebote auch angenommen werden.
- Gastronomiekritik, im Winter fast alle Gastronomiebetriebe gleichzeitig geschlossen, kein einziges Café mit Flair in Seebruck
- Kein Kino vorhanden
- Fehlende Anziehungskraft für Kinder
- Fehlender Platz für Christkindlmarkt
- Schlechte Gastronomie
- Kein Billigtourismus, keine Imbissbuden
- Natur- und Artenschutz geht über die Touristische Zukunft und Verkehrssicherheit ???

VERKEHR & RAD- /FUßWEGE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Mehr Aufmerksamkeit für E-Bikes
- „Trinkwasser-Tankstelle“ für Radfahrer
- Radweg durch Haushoferstraße anstelle Uferpromenade
- Bestandsbrücke für Fuß- und Radverkehr
- Tempo-30-Zone, Zebrastreifen
- Leitplanke aus Holz an der Uferpromenade, Hecke zwischen Rad- und Fußweg
- Segelverkehr beachten in Bezug auf Uferbebauung, Strömung, Seewege
- Neue Parkflächen, welche es ermöglichen, auf kurzem Weg in die Stadt zu kommen
- Angerfläche Potenzial für Tiefgarage nutzen

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Ludwig-Thoma-Straße wird auch nach „Brückenwahnsinn“ nicht mehr Parkplätze aufweisen
- Uferstraße auf 30 km/h beschränken vor allem für Schwerlastverkehr >7,5t
- Flüsterasphalt aufbringen
- Querungshilfen
- Radfahrer in Haushofer Straße mit entsprechendem Ausbau und Ordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Motorradverbot von 20:00 Uhr – 6:00 Uhr
- Radfahrer nicht ans Ufer
- Brücke keine Rohre (Überweg zur Strandbadinsel)
- Geradlinigere Führung durch Minigolfanlage
- Straße zu eng! Kein Platz für 32t-LKW (Straßenmaut!) (4)
- Zweite moderne Brücke widersprüchlich zum Konzept „Römerort“
- Zufahrt zum Kurpark attraktiver gestalten (4)
- Fuß- und Radwegkonflikte, Radfahrer ausgesperrt vom Chiemsee (Uferpromenade) (3)
- Rosenheimer Straße Schlaglöcher und Spurrinnen begleichen
- Kreisverkehr benötigt (Rosenheimer Ecke Wasserburger)
- Größere Durchfahrt zur Strandbadinsel
- Kreisverkehr Malerwinkel
- Kreisverkehr Rosenheimer Ecke Pullacher Straße
- Nein zur C1-Variante
- Nur kleine LKW, Tonnenbeschränkung für (neue) Alzbrücke, da sonst massive Straßenschäden

QUALITÄTEN/POTENZIAL

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Durch die geplante neue Brückenführung würden die Rosenheimer Straße und der Ortsteil Graben in keiner Weise entlastet.
- 90°-Kurve, Lärm durch LKW-Anfahrten am Berg
- 90°- Reimer-Kurve hemmt Verkehrsfluss
- Sichere Fußwege zu Einkaufsmöglichkeiten und generelle Verkehrssicherheit im Ortszentrum
- Sehr gefährliche Querung Rosenheimer Ecke Kastelgasse, Tempozone 30 und Ampel
- Bestandsbrücke auf maximale Last von 7,5t beschränken (2)
- Strafrechtliche Verfolgung bei Nichtbeachtung der maximalen Brückenlast
- Parkdeck dient dem Zweck der natürlichen Optik, widerspricht Erholung/Natur
- Parkpalette am Strandbad aus optischen Gründen nicht vertretbar
- Die Parkplätze sollten nicht auf der Strandbadinsel angelegt werden
- Zu viel Verkehr = Schlecht für Tourismus
- Römerstraße muss verkehrsberuhigt werden
- Anbindung Pullacher Straße in Richtung EDEKA für Fußgänger verbessern
- Einzigartige Lage am See nicht verschandeln durch Brücke in Reimer-Straße, wir sind nicht Bibione, Lugano – wollen es auch nie werden
- Standort Brücke

QUALITÄTEN/POTENZIAL

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Verkehrsentlastungen sind sowohl in Gräben als auch im historischen Kern notwendig
- Brücke in Verlängerung der Haushoferstraße würde Schall in Haushoferstraße tragen und die Steigung über die Alz verstärken den Effekt
- Tunnel! (5 Stimmen)
- Bestehende Brücke ausbauen (2)
- Zuspruch für Brückenvariante an der Reimer-Kurve (4)
- Aufgrund des Ausscheidens der Umgehungsstraße, wird die „mittlere“ Umgehung gefordert
- Im Sommer bei Alzfahrer Katastrophe! Kollidiert mit parkenden Bootsfahrern, Gefahr des Ausweichens auf die Haushoferstraße
- Punkt 1 & 2 der Aufgabenstellung (Verkehrsbelastung und Uferbereiche) wurden nicht berücksichtigt. Wenn Umgehung in naher Zukunft nicht möglich ist, dann Brücke an alten Standort bauen und Variante 5 vorantreiben. Verkehrsbelastung ist unerträglich. Die beiden 90°-Kurven hindern viele LKWs die Route über Seebruck zu nehmen. Nach Begradigung mit Neubau Variante Brücke C1 wird der Verkehr mehr gefördert. Ludwig Thoma Straße = historischer Ortskern? Rosenheimer Straße gehört auch zu Seebruck, auch hier sind Vermieter, welche durch Verkehrslärm belästigt werden.

QUALITÄTEN/POTENZIAL

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Durchfahrverbot für Schwerlastverkehr >7,5t ist als sofortige Maßnahme nötig. Straßenbauamt will nicht → auch Chieming zeigt, dass sie zu Eingriffen in den Verkehrsfluss gezwungen werden können
- Haushofer-Straße keine Einbahnstraße (2)
- Tempozone 30 und Ampel
- Große Ortsumfahrung, keine zeitnahe Lösung, langfristige Planung
- Bestandsbrücke als identitätsstiftendes Element
- Einbahnstraße über Haushoferstraße und Traunsteiner Straße -> Reimer-Kurve
- Die neue Trasse und der Brückenneubau sind nicht zielführend für eine Verkehrsverbesserung von Seebruck. Es sollte eine weiträumige Umfahrung realisiert werden, die neue Brücke ist ein massiver Eingriff in die Natur. Auch die Brückenhöhe führt nicht zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes von Seebruck. Wir finden, dass eine Erneuerung der Brücke mit Radweg die bessere Lösung ist
- Qualitäten und Potenziale mit alter Straßenführung wesentlich eingeschränkt
- Das Pfund von Seebruck ist die Lage am See – für Gäste und Einheimische, dies muss endlich gefördert werden.
- Verkehrsbelastung muss drastisch reduziert werden, Brückenmonster zieht nur den Durchgangsverkehr an statt ihn zu verhindern.

EINZELHANDEL UND GEWERBE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Ausgelagertes Gewerbegebiet
- Einzelhandel und Spielfläche auf Dorfanger
- Mehrgenerationenfläche und Einzelhandel (Edeka) am Anger
- Industrieausweitung in Richtung Zentrumsiedlung vermeiden
- Aufwerten des Angers und des Ortskern, Lebensmittel & Café
- Klinik

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Fehlender Einzelhandel (z.B. Metzgerei) (2)
- Hoher Leerstand der Geschäfte (Ortskern)
- Wiederbelebung des EDEKA-Markts in der Dorfmitte (2)
- Dorfladen, Tankstelle + Waschstraße und Vereinsstadl fehlt
- Leerstehende Geschäftsräume (Am Anger 3, Ludwig-Thoma-Straße 7)
- Leerstehende Gewerbeflächen (Ludwigstraße)
- „Bettenhaus“ Hotel Post WEG
- Mietangebote erhöhen
- Zweitwohnsitz-Steuer erhöhen
- Rückkauf von Eigentumswohnungen um Wohnraum für junge Familien zu schaffen
- Faktischer Leerstand – C`est la vie. Kein Neubau im Park, der inklusive unverbautem Blick erhalten werden soll

FREIRAUM UND ERHOLUNG

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Westliche Uferwiese als Naturfläche, Platz für Tiere
- Wichtige Qualitäten: der Segelhafen, die Alz (Natur/Floßfahrten)
- Möglichkeiten für Spielplätze und Grünfläche schaffen
- Unverbauten Weitblick zum See und auf die Berge erhalten
- Naturbelassenheit
- Großer Gestaltungsspielraum nur im Rahmen eines Gesamtkonzepts

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Einbindung der Kurparkinsel in die Konzepte
- Optisch schlecht: Campingplatz bei Brücke (Sichtschutz, Begrünung)
- Graben zwischen Kurpark-Insel und Festland verlandet, daher ausbaggern
- Seebühne am Graben-Ufer ist unmöglich, denn Kultur und Musik brauchen Ruhe
- Fehlendes Abendangebot, bzw. Freiluftveranstaltungen
- Zu wenig Mülleimer
- Eisfläche
- Vereinsstadl
- Römerbrücke und Römerturm als gute Idee (2)
- Potentiale Qualitativ steigern, mit Aktivitäten belegen
- Bitte bei der Planung bedenken: der Chiemsee schrumpft
- Wehranlage unter der Alz

SONSTIGES

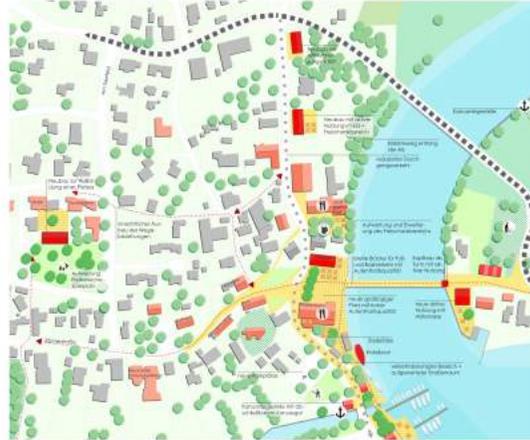
- Warum leben Sie gerne hier? Wegen der vielen Missstände
- Problem ISEK: Denken im Käfig hat noch nie geholfen, aber Änderung der Meinung der Straßenbaubehörde als ausgeschlossen nehmen ist falsch. Wir geben unsere Stimme bei der Wahl zwar ab, wir können aber unsere Meinung weiter durchsetzen. Es muss wie am Tegernsee Druck aufgebaut werden, um Planung der Umsetzung in Gang zu setzen. Stimmen wir heute ISEK Variante 2 zu, lösen wir Verkehrsprobleme nie mehr. Gegen Sanierungssatzung wird geklagt werden.
- ISEK-Planung widerspricht grundlegend den letzten Veranstaltungen

Variante 1



Variante 1

Variante 2



Variante 2

Variante 3



Variante 3

Fragestellung:

Wie sieht die zukünftige Entwicklung für Seebruck aus?

Was muss getan werden?

Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu den vorliegenden Konzepten?

ORTSMITTE

Verkehr & Infrastruktur

VARIANTE 2

- Kreisverkehr mit Brunnen in der Mitte beim Wassermann
- Reimerkurve wird bei C1 Variante neuer Unfallschwerpunkt
- Wo bleibt (bei C1) die Verkehrsentlastung, Kreuzung Edeka/Hafen/Ts/Ro wird Horror

VARIANTE 3

- Bei dieser Variante fahren alle Autos am Ortskern vorbei! Die Anwohner nördlich der Umgehungsstraße werden ausgeschlossen!
- Verkehrsberuhigter Straßenraum super
- Tolle beruhigte Fußgängerzone
- Fußwegkonzept zwischen Brücke/Wassermann und Hafen ist eine gute Idee (4)
- Erschließung der Badeinsel unbedingt notwendig

ALLGEMEINES

- Tempo 30 oder 40
- Hier (Rosenheimer Straße/Am Seefeld oder Rosenheimer Straße/Reimer Kurve) muss ein Zebrastreifen geschaffen werden! → für viele Familien oder Ältere z.B. in der Johann-Kagermeier-Straße bzw. bisher keine Möglichkeit in Richtung Edeka zu gehen (2)
- (E-) Tankstelle
- Anbindung Ortskern – Anger → Wichtiger Fußweg:

- Querverbindung Lärchenweg/Römermuseum
- Einbahnstraßenregelung Rathaus, Klinik
- In jedem Fall Verkehrsberuhigung ohne LKW, Zone 30, Einbahnstraßenregelung
- Kein LKW-Durchgangsverkehr mehr wenn möglich
- Verkehrsberuhigung Richtung Hafen Nonsens, Pächter Hafenwirt sollte ebenso das Strandbad betreiben
- Rathaus mit Restaurant fördert Verkehr vor Klinik?! Fußgängerbereich statt zusätzlichem Verkehr nötig. Kein Durchgangsverkehr vor Taverne!
- Fahrzeuge (+Schiffsanhänger müssen Zufahrt zum Hafenbecken haben!
- Verkehrsbelastung steigt bis 2050 auf 30% mehr
- Radweg durch Haushoferstraße!
- Schlauchbootfahrer weg
- Verkehrsberuhigung Haushoferstraße
- Eine Ortsmitte kann nur entstehen, wenn der Verkehr weiträumig umgeleitet wird. Die Gemeinde sollte alles daran setzen, eine weite Umfahrung zu realisieren
- „Bewertung“ des Luftkurorts“ nimmt einen großen Stellenwert ein, um Touristen anzuziehen. Eine neue Trasse ist für Seebruck eine Verbesserung.
- Parkplätze? Tiefgarage!

Verkehr & Infrastruktur

ALLGEMEINES

- Abriss Ludwig-Thoma-Straße 10, stattdessen öffentliche Parkplätze
- Parkplätze auf Tennisplätzen (2)
- Parkplätze nicht außer Acht lassen
- Neue Parkplätze am Rathaus
- Parkplätze entlang der „Belebungsbereiche“ → max. 5 Minuten Fußweg
- Parkplätze südlich des Angers

ORTSMITTE

Gastronomie & Einzelhandel

VARIANTE 1

- Café hier (Buden vor Tennisplätzen) wie Sonnendeck in Chieming wäre ideal
- Budenstruktur im Hafen gute Idee (2): Töpferei, Weinbuden, Segelzubehör, Blumenladen, Eisdiele, Frühstücksbar

VARIANTE 2

- Café an Alzufer: auf welchem Grund?
- Buden am Minigolfplatz: Minigolfstüberl mit Fischverkehr?
- Zuviel neue Gastronomie im Norden – Gastro muss an den See
- Neubau Brücke West: Café mit Sonnenterrasse sehr gut
- Neue Nutzung mit Alzterrasse gut – Fischrestaurant
- Neue Nutzung Alzterrasse Träumerei!!
- Radlladen (Ludwig-Thoma-Str. 10) zentraler
- Variante 2 Gebäude: Café oder Kiosk, dauerhaft
- Öffentliches WC
-

VARIANTE 3

- Braucht Seebruck tatsächlich noch mehr Gastronomie?
- Gegenkommentar dazu: Gastronomie ist nicht vorhanden: ganzjährig! Ausbau Vielfältigkeit (Italiener wirkt nicht)
- Terrassencafé an der Strandbadinsel
- Vielseitigkeitsdeckend
- Budenreihe an Tennisanlage durchgestrichen (2)
- Budenreihe an Tennisanlage sehr ansprechend (optisch)

- Kiosk Westufer Alz nördlich Landgasthof
- An der Alz zusätzlich zum Kanuverleih – Flöße anbieten

ALLGEMEINES

- Schiffs-Café
- Dorfkern: Aktivierung Einzelhandel Ausbau/Neubau Café/Eisdiele fehlende Geschäfte: Metzger, Dorfladen
- Gebäude Am Seefeld 7: Option für Café/Büchercafé

Brücke

- Brückenkopf und Alzterrasse integrieren
- Brückenbau: Radweg auf die Nordseite – PKW Brücke auf die Südseite (2)
- Alte Brücke so breit wie in Variante 3 für Veranstaltungen (Weinfest/Brückenfest)
- Brückenvariante aus 3 in Variante 2 integrieren
- C1 Variante durchgestrichen (6)
- C1 Variante eingezeichnet (3)
- C1 vertretbare Variante
- C1 Variante zu hoch zu laut und zu teuer
- C1 super Variante (2)
- Variante 1 – aber bald! (kein weiterer Todesfall)
- C1 Variante wird zur Rennstrecke und produziert Lärm (2)
- C1 Variante ohnehin hinfällig, wenn Grund nicht verkauft wird, sicher keine Enteignung zulässig!!!
- zieht Verkehr an, weil Maut auf Bundesstraße, nicht auf der Staatstraße – und kein Engpass mehr in Seebruck
- C1 Variante: Warum soll man Reimerkurve entschärfen und dafür dann hier (Anm. Kurve Minigolfplatz) eine fast 90° Kurve schaffen?
- Keine neue Alzbrücke (2)
- Neubau der Bestandsbrücke (2) (Variante 1) Begründung: mehr Verkehr, Mautpflicht der Bundesstraße,
- Die Neubaubrücke (Reimerkurve) bringt keine Verkehrsentlastung für den Ort (im Gegenteil!) die alte Brücke ist seit Jahrhunderten (Römer) der Übergang über die Alz
- C1 unglaubliche Kostensteigerung (Kostenexplosion) – Sanierung und Ausbau des Bestands kostengünstiger
- Römerbrücke sehr super (2)
- Altbrücke nach Realisierung C1 beleben
- Tischabstimmung: Bestandsbrücke: 1 C1: 7 (Favorit, da mehr Potential)
- Bestandsbrücke durchgestrichen (2)
- C1 Brücke notfalls die bessere Variante um den Ort aufzubessern
- C1 Brücke ist ganz wichtig!
- C1 Variante löst grundsätzlich Problem der Verkehrsdichte im Ortskern!
- Neubau Bestandsbrücke löst nicht Verkehrsdichte im Zentrum
- Neubau Bestandsbrücke nicht so gut
- C1: Problem: ansteigende Brücke stört optischen Eindruck stark. Steigung = Hochschalten am Brückenkopf = mehr Lärm in Haushoferstraße und Alztal und mehr Abgase/Feinstaubbelastung
- Sanierung Bestandsbrücke
- Einzig sinnvolle langfristige Lösung: Variante 5!!! (4)
- Variante C1 würde den Ort prägen – super!
- Brücke am Bestandsort ist besser, da es keinen Einschnitt in die Natur gibt
- C1 zieht mehr Verkehr an → keine Entlastung für die Uferpromenade
- Durch C1 Variante rückt Variante 5 in weite Ferne

Brücke

- Buden auf alter Brücke durchgestrichen (5) keine „Rialto-Brücke“
- Keine Bauwerke auf der Brücke: Aufenthaltsfläche
- Brückenausbau auf Altbrücke gut (Budenstruktur) (2)
- Erlebnisbrücke als Alleinstellungsmerkmal (2)
(Aushängeschild am Chiemsee)
- NEIN → Seebruck will keine neue Brücke über die Reimerkurve - keine 10m hohe Monsterbrücke!
- Weitere Umgestaltungsmöglichkeit Brücke: alte Brücke als PKW Brücke belassen Zone 30, Fuß- und Radwege schaffen, an der Seeseite einen Balkon für Fußgänger schaffen (Aussichtsplattform)
- Die Gemeinde hat mir die Anwesen früher Werkstatt Heistracher und Popelka (Friseur) aus der Hand gekauft um die Brückenerweiterung zu ermöglichen!
- 10m Brücke zu hoch – zu laut (2) – Lärmgutachten?
- Neubau Kanalbrücke zur Strandbadinsel
- Kanalbrücke verbreitern, Kanal optisch betonen

Tourismus & Freizeitangebot

VARIANTE 1

- **Wassermann** Aufwertung Platzbereich Wassermann gut
- Gestaltung Wasserman nach Süden top!
- Engpass Kurve Wassermann sollte bleiben zur Verkehrsberuhigung
- In den Kurvenbereich (Tankstelle): Parkplätze für Besucher?

VARIANTE 2

- Platzgestaltung und Neubau gegenüber Wassermann sehr gut
- Platzgestaltung Wassermann: viel schönerer Eindruck für Touristen → jetzt wirkt es sehr dreckig
- Anger: Aufwertung Freibereich/Spielplatz super Idee – rundherum viele Familien mit Kindern (7)
- Spielplatz nicht so gut

VARIANTE 3

- Kulturzentrum mit Ateliers
- Wellnessangebot (Sauna → ganzjährig denken)
- Hotelboote gute Idee aber nicht zu groß
- Strandbad und Hafengelände aufwerten und touristisch attraktiver gestalten
- Flächen besser für gemeinschaftliche Zwecke nutzen: Badeplätze, Spielplätze, Ruhezonen.
- Eisberg am Strandbad Kindergarten oder auf KITA (2)
- Sehr wichtiger Punkt für junge Generationen (Familien)

→ Neubaugebiet Karl-Rupp-Weg) Spielplatz und Parkanlage

- Platzgestaltung zwischen Wassermann mit neuem Gebäude toll
- Bestandsvariante bietet kein Aufwertungspotential für Hotel Wassermann und den Ortskern
- Schwimmende Hotpots

ALLGEMEINES

- Wassermann macht keine Bewirtung (3) Verköstigung nur noch für Hausgäste → kein Café mehr → kein Restaurant mehr
- Wassermann für alle, nicht nur für Hotelgäste (4)
- Die Konzentration aller Maßnahmen im Bereich Wassermann grenzt das Gebiet am Anger noch mehr ab!
- Erlebnisweg entlang der Alz sehr gut (evtl: als Steg) (4) wie geht er weiter?/muss weitergehen
- Wanderweg entlang Westufer der Alz (3)
- Erhalt des Ortbildes – Identitätsstiftung!
- Man sollte versuchen die landschaftliche Schönheit Seebrucks touristisch noch mehr in den Vordergrund zu rücken, ohne zu stark in das Landschaftsbild einzugreifen. Etwa nach dem Vorbild der Bergsteigerdörfer Ramsauer und Schleching.
- Ludwig-Thoma-Straße 10: Bürgersaal, Theaterbühne (ggf.)

Tourismus & Freizeitangebot

- Konzerthaus)
- Bei der Planung touristischer Angebote sollte auch an Ruhebereiche gedacht werden → Stichwort sanfter Tourismus
- Soll nicht die Touristeninfo ins neue Rathaus integriert werden? Das war der bisherige Plan. Was soll dann dort hin? (3)
- Eisdielen statt Kirchner-Museum → hier fahren Radfahrer, die um den See fahren
- Flamingo Denkmal
- Maibaum muss bleiben
- Eisdielen Landgasthof wichtig
- Grillplatz an Minigolfanlage
- Grillplatz am Erlebnisweg Alz
- Kanuanlegestelle sehr gut am Kanal!
- Kanuanlegestelle gut für Einheimische und Touristen
- Tennisplätze privatisiert: sollten gemeinschaftlich sein
- Kanustelle Alz für Einwohner ganzjährig nutzbar machen
- Was zieht den Gast, Besucher im Herbst an? Auch schlechtes Wetter in Seebruck möglich!
- Spielplatz Anger? Spielplatz am Strandbad attraktiver
- Leuchtturm Hotel
- Leuchtturm gute Idee → Umsetzung?
- Bereich östlich Anger : Attraktiver für Einheimische (Café), Mietwohnungen für Einheimische schaffen
- Im Sommer genügend Touristen
- Belebung durch Familien am Ort

ORTSMITTE

Städtebau - Neubauten

VARIANTE 1

- Häuser weg? Was kommt dahin? → alte Heistracher Werkstatt, jetzt Oldtimer-Restaurations unbedingt erhalten!
= höchst attraktiv, Sehenswürdigkeit, Gästemagnet

VARIANTE 2

- Nutzung Neubau an der alten Brücke (Eisdiele/Café) (3)
- E-Bike Tankstelle Gebäude Neubau an Reimerkurve
- Touristeninfo in den Neubau gegenüber Wassermann
- Andere Lösung für Neubau ganz im Norden
- Grünfläche südlich C1 Brücke: ist hier eine Nutzung möglich?

VARIANTE 3

- Neubau Hotel – Kommentar: hahahaha
- Neubau gegenüber Wassermann: Oldtimer-Zentrum, nicht immer nur Cafés
- Kopfbau als Turm an der Brücke gute Idee (2)
- Neubau gut für neue Geschäfte
- Neubau wie in Variante 2 nicht notwendig
- Neubau zur Ausbildung eines Platzes (Variante 2) gut, es muss aber Bezug zur Dorfmitte geschaffen werden
- Bebauungsdichte wie in Variante 3
- Gebäude Variante 3: welche Nutzungen? Wohnnutzung, Metzgerei

- Familienorientiert, Baufelder für junge Familien
- Die Anlieger in diesem Bereich haben schriftlich erklärt, dass keine Grundstücke für eine Neutrassierung verkauft werden!
- Geplante Neubauten: würde ich erst mal die Eigentümer fragen!
- Chiemseeufer vor Verlandung schützen. Ausbaggern und Schilfgürtel minimieren

ALLGEMEINES

- Wassermann abreißen → Neubau mit Spa-Bereich als ganzjähriger Anziehungspunkt (für Golfer, Segler, Reiter, normale Touristen)
- Neubau Wassermann
- Neuer Dorfplatz mit Schallschutz?!
- Bleibt das Prädikat Luftkurort?
- Landgasthof: Sanierung (2) z.B. Hotel (Wellness, Spa)
- Neubau Hotel mit Ausrichtung zur Alz
- Neues Rathaus im römischen Stil
- Jetziges Konzept konzentriert sich auf Baumaßnahmen am Uferbereich
- Uferbereich nicht nur durch Baumaßnahme bzw.

Städtebau - Neubauten

Bauwerke gestalten!

- Ecke Am Seefeld/Lärchenweg leeres Baufeld: Option für Drogerie, Dorfladen (auch Edeka möglich) → für ältere Bevölkerung
- Aufwertung der Ortsmitte nördlich der Kirche
- Metzgerei in der Ortschaft
- Aufwertung des Innenbereichs wichtig
- Ortskern eingezeichnet: Rathaus, Bäckerei, Kirche, Römermuseum, Grünfläche
- Ortskern wird in keiner Variante wirklich betrachtet!
- Kanal ausbaggern und säubern
- Naturschutzgebiet müssen unbedingt respektiert werden!
- Kirche mehr integrieren → offener gestalten → Zugänge erneuern
- Begrenzung Zweitwohnungen

Sonstiges

VARIANTE 1

- Variante 1 durchgestrichen (2)
- Variante 1 zu kurz gedacht
- Variante 1 ok
- Variante 1 die einzig mögliche
- Erträgliche Variante (Im Gegensatz zu 2 und 3)
- Bevorzugt Variante 1 aus Kostengründen evtl. Variante 2
- Variante 1 ist die beste Lösung (2)

VARIANTE 2

- Variante 2 als Favorit gekennzeichnet (4)
- Variante 2 und 3 beide besser wie 1
- Variante 2 gut! (3)
- Variante 2 durchgestrichen

VARIANTE 3

- Variante übertrieben (3) Stichwort „Alzphilharmonie“
- Variante 3 super (2)
- Variante 3 durchgestrichen (2)
- Variante 3a ist die einzig langfristig richtige Lösung für die Menschen, den Tourismus, die Lebensqualität, die Verkehrssicherheit und die Tiere bliebe ausreichend Platz
- Variante 3 utopisch! Wo haben die Geschäfte/Hotels etc. ihre Parkplätze?

ALLGEMEINES

- Wir sind weder Venedig noch Florenz noch Lugnano oder Bibione. So soll es bleiben!
- Aktion unbefriedigend → verlorene Zeit: erst die Brückenentscheidung dann der Rest
- Planung ohne Klärung von Kosten und Eigentumsverhältnisse sinnlos!!
- Tischabstimmung: Variante 1: 2 Variante 2: 4 Variante 3: 1 (ohne Buden auf Brücke)

STRANDBADINSEL



Variante 1



Variante 2



Variante 3

Fragestellung:

Wie sieht die zukünftige Entwicklung für Seebruck aus?

Was muss getan werden?

Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu den vorliegenden Konzepten?

STRANDBADINSEL

Verkehr & Infrastruktur

VARIANTE 1

- Fußweg Richtung Norden, vorbei am Wassermann weiterführen
- Parkplätze an Tennisanlage: Nein! Tennisanlage erhalten (2)
- Parkplätze Strandbadinsel: genug Parkplätze – so erhalten, auf keinen Fall ein Parkhaus!
- Parkplatz bei den Tennisplätzen: machen wir!
- Parkplätze an Tennisanlage gut (3)
- Hütten an den Stellplätzen bei Tennisanlagen: nicht so gut!
- Neuordnung des Kreuzungsbereichs nicht nötig
- Anbindung zum Ortskern hervorragend (Brücke zur Strandbadinsel)
- Neuordnung des Kreuzungsbereichs sinnvoll
- Radfahrerbrücke nördlich der KFZ Brücke platzieren
- Parkplätze am Wassermann?
- Radweg durch die Haushofer! Unterführung?
- Variante 1 abgehakt (2)

VARIANTE 2

- Fußweg entlang des Wassers attraktiv gestalten
- Wegeführung entlang zum Strandbad sehr gut
- Variante 2 als Favorit (2)
- Variante 2 durchgestrichen
- Variante 2 abgehakt

VARIANTE 3

- Brückenvariante gut, aber zu geringe Breite?
- Optische Aktivierung des Durchgangs direkt am See wichtig
- Parkplätze wie in Variante 2 nur noch deutlich weiter nach Süden
- Variante 3 mit Parkdeck erledigt den ganzen Charakter der Insel → auf keinen Fall!

ALLGEMEIN

- Parkpalette durchgestrichen/nein (10)
- Keine Parkpalette – nicht schön – ganz schrecklich → bitte keine „Parkpalette“ mit zwei Ebenen!!!
- Parkpalette: Wer kommt auf solche Ideen??? Absoluter Quatsch
- Normaler Parkplatz – nicht zweistöckig
- Parkdeck trägt nicht zur Natürlichkeit bei. Inselfläche effektiver gestalten
- Gute Idee, passt jedoch NICHT ins Ortsbild! → bei Begrünung gut
- Bitte kein Parkdeck
- Parkdeck (Optik?) → eher nicht, passt hier optisch nicht hin
- Hässlich
- Weg von Parkpalette zu Hafenwirt zu weit
- Parken Variante 3: Ebene 0 etwas tiefer legen
- Billige Parkplätze auf der Strandbadinsel

STRANDBADINSEL

Verkehr & Infrastruktur

- Eventuell Parkplätze statt Tennisplätze
- Parkplätze an Tennisplätzen größer – Parkplatz statt Tennisplätzen – Tennisplätze dafür auf Strandbadinsel
- Parkplätze pflastern
- Verkehrsberuhigung Richtung Hafen? Schiffe müssen geliefert und abgeholt werden. PKWs fahren zum Hafenvirt (ältere Leute)
- Parkmöglichkeiten auf Festlandseite verschieben → Übergang mit Holzsteg/Brücke → mit Kanu passierbar gestalten
- Warum verläuft der Fahrradweg entlang der Traunsteiner Straße. In allen Chiemseegemeinden werden die Radler zurückgesetzt in 2. Reihe. Warum wird sie von Haushoferstraße wieder in die Traunsteiner Straße verschoben. In einer außerordentlichen Bürgerversammlung wurde dies beschlossen.
- Sumpf beseitigen – Parkplätze wie bisher = super!!! Großartig!
- Neue Brücke zur Strandbadinsel (4)
- „Römerbrücke“ gut
- Kanalbrücke muss neu gebaut werden und zwar so, dass sich kein Schilf und Schlamm mehr ansammeln kann
- Rad- und Autobrücke zur Strandbadinsel
- Brückenvariante mit Häusern zu teuer
- Brückenvariante mit Buden durchgestrichen
- Buden auf Brücke gute Idee
- Variante 1 durchgestrichen (1)
- Brücke an Bestandsort Variante 1 durchgestrichen
- Variante 5!!

STRANDBADINSEL

Gastronomie & Einzelhandel

VARIANTE 1

- Wassermann: Neubelegung durch Café

VARIANTE 2

- Bei gastronomischer Belegung sind Tennisplätze notwendig

VARIANTE 3

- Leuchtturm“ Glasfront mit Schiebetüren, schönes Wetter → offen, schlechtes Wetter/Winter → zu, Bar/Café für den Tag und den Abend
- „Leuchtturm“ plus Café
- „Leuchtturm“ absoluter Schwachsinn
- „Leuchtturm“ abgehakt

ALLGEMEIN

- Café am Ostufer der Brücke durchgestrichen (3) (einmal Kommentar: ist privat!)
- Schwimmende Bar anstatt Hausboot?
- Keine Post, Café, Eisdielen im Ortszentrum
- EDEKA am Anger oder Bioladen?
- Ostseite des Postgebäudes bester Platz für ein Café!
- Kaffee/Neubau ganzjährige Nutzung, Räumlichkeiten für

Familienfeiern mietbar, Konzept für Winter:

Indoorspielplatz

- Pfahlbaucafé wie auf Rügen
- Kiosk (ganzjährig, siehe Kiosk Wegmacher/Sonnendeck in Chieming, läuft ganzes Jahr bei schönem Wetter, großer Anziehungspunkt, oder Seehäusl in Gollenshausen)
- Wassermann „für alle!“
- Pächter Hafenwirt und Strandbad sollte identisch sein
- Ganzjähriges Angebot mit solider Gastronomie – gut!! (4)
- Moderne, zielerechte Gastronomie
- Westseite: Abendsonne – verträglich attraktives Konzept mit Gastronomie im Zusammenhang mit Strandbetreibern

STRANDBADINSEL

Tourismus & Freizeitangebot

VARIANTE 1

- Holzhäuschen: Schmarrn!
- An der Fußgängerbrücke zur Strandbadinsel eingezeichnet: Eiche mit Stehle von Beuys (Lions-Club)

VARIANTE 2

- Kanuanlegestelle super - mit Verleihservice
- Kanuanlegestelle schwierig, da nach Osten unter der Brücke keine Durchfahrt
- Ideen für Hütten: Souvenirs, Schaukästen für exklusive Mode/Sportgeschäfte, Eisstand (2)
- Südlich Hotelboot: hier Seeterrasse mit Café
- Anlegestelle zwischen Strandbadinsel und Festland: ausbaggern für Ruderboote

VARIANTE 3

- Seebühne auf Strandbadinsel/ 2. Prienavera (gezeichnet auf Tischdecke)
- Variante 3 am Besten – bester Ort für Attraktionen für den Tourismus
- Variante 3 = Luxusvariante
- Neubau Strandbad wie in Variante 3 gute Idee

- „**Leuchtturm**“ als Aussichtsplatz + doppelte Funktion tagsüber Bistro nachts Diskothek mit grandioser Beleuchtung (abendliche Veranstaltungen)
- „Leuchtturm“ gute Idee – Umsetzung?
- „Leuchtturm“ nicht zu hoch, um Silhouette von Seebruck (Kirchturm) zu erhalten

ALLGEMEIN

- Kanuanlegestelle durchgestrichen
- Tolle Hütten!
- Hütten sind gute Idee – kleine verschiedene Stände wären top
- Spielplatz nicht beim Anger – zu weit weg
- Im Bereich Tennisplätze ein „Naturaquarium“ mit Anbindung an den See → unser Chiemsee bietet auch zahlreiche Fischarten und nicht nur Vogelarten
- Tennisplätze nimmt keiner her
- Holzhäuschen auf Strandbadinsel zu große Konkurrenz zu Hafenwirt
- Tennisplätze aufwerten
- Kinderspielplatz IN das Gebäude → Erlebnisspielplatz (2)
- Billardtisch, Boule Bahn, Beachvolleyball (3)
- Freizeitangebote im Strandbad schaffen (2)

STRANDBADINSEL

Tourismus & Freizeitangebot

- Für Kultur/Konzerte/Bar/Lounge/open-air (2) /Freilicht-Theater bzw. Kino
- Abendattraktion super Vorschlag (junge Generation fördern!!)
- Sport + Strandbad
- Basketballkorb für die Jugend
- Freiluftkino
- Beachfeeling! Wie „Sundowner“ in Übersee (5)
- Liegestühle mit Sonnenschirme (Bast) (2), schwebende Überwasserliegen
- Strandbar (10)
- Spielplatz (5)
- Sprungturm (2)
- Gelber Sand für Kinder mit Schattenflächen (Segeltücher) für Mütter und Kinder
- Ausbaggern für Schwimmer (4)
- Kletterturm (2)
- Eisstockbahn im Winter (4)
- Eisbahn im Winter
- Boote als Partyboote
- Eisberg (5)
- Wasserrutsche (3)
- Schwimminsel (2)
- Schwimmsteg (4)
- Strandbad – kein Eintritt mehr (2)
- FKK Bereich
- Mehr Möglichkeiten zum Spielen
- Wellness/Sauna (2)
- Mehr als Naherholungsgebiet nutzbar machen ohne Strandbadnutzung
- Mehr Attraktionen
- Mehr Veranstaltungen (3) Events, Festivals, Konzerte (4), Ausstellungen, Kunst, Winterbar, festes Kulturprogramm, Tradition z.B. K1 Kultur, Jazz, Poetry, Lesungen Im Anschluss an Parkplätze nach Süden: Bereich für Kletterpark am See mit Aussichtsplattform
- Seebrucker Regatta Verein Barriere im Osten der Strandbadinsel (2)
- Erlebbarer Hafenpromenade gut!
- Aussichtsturm
- BMX-Strecke
- Weihnachtsmarkt am Hafen (2)
- Die Bezeichnung „Strandbad“ ist für heutige Tourismusbegriffe zu altmodisch! Altbacken! Langweilig! „Strandbad“ hat heute keine Faszination mehr
- Oldtimer und Bar = Hauptattraktion
- Schwimmhäuser realisieren (fehlende Verortung)
- Strandbad sollte „offenes“ Naturbad“ „NaturStrandBad“ sein
- Wall an Südkante abflachen mit schwebenden Sitzmöglichkeiten

STRANDBADINSEL

Sonstiges

VARIANTE 2

- Hausboote total unrealistisch (3)
- Hotelboot – Toiletten?
- Hausboote statt Hotelboote?

VARIANTE 3

- Variante 3 durchgestrichen unrealistisch!
- Variante 3: ein No-Go!
- Variante 3 „Utopia“
- Kommentar: Zu viel Drogen?

ALLGEMEIN

- Keine weiteren baulichen Sünden auf der Strandbadinsel
- Enormer Flächenverbrauch (gelbe Schraffur) ohne spürbaren Mehrwert für Familien
- Zusätzliche Bootsstege vor Wassermann
- Fließgeschwindigkeit der Alz erhöhen durch Ausbaggern!
- Im Westen der Strandbadinsel: SCHUTZGEBIET
- ISEK geht voll am Thema vorbei!
- Rathaus in Roitham lassen dann Neubau Strandbad akzeptabel
- Drainagen!!!

- Gemütlich machen
- Kein Neubau! Sanierung, alle Angebote von außen, innen → nettes Restaurant
- Neubau viel zu teuer; Kosten für Neubau utopisch
- Strandbadgebäude entkernen und neu gestalten
- Neubau des Strandbadgebäudes: ok. Neubau kann nach Bedarf geplant werden
- Jetzige Hafenkneipe und Badehaus sind von der Höhe, Dachneigung her gelungen
- Wasserwacht
- Vorhaben wäre großer Saal in der Postgaststätte – dieses Objekt wäre ausbaufähig – sehr traditionelles Haus. Vielleicht kann man mehr beratend tätig werden
- Bademeister ins Strandbad

UFERPROMENADE

Variante 1



Variante 1

Variante 2



Variante 2

Variante 3



Variante 3

Fragestellung:

Wie sieht die zukünftige Entwicklung für Seebruck aus?

Was muss getan werden?

Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu den vorliegenden Konzepten?

UFERPROMENADE

Verkehr & Infrastruktur

VARIANTE 1

- Warum Radweg nicht wie geplant in Haushoferstraße?
- **Parken** - Belegung Parkplatz (im Osten) Parkplätze weiter Straße – Flaniermeile
- An Stelle der Buden am Minigolfplatz: Radparkplätze

VARIANTE 3

- Sackgasse Haushoferstraße unmöglich
- Geh- und Radweg direkt am Ufer gut
- Verkehrsberuhigter Aufenthaltsbereich neben der Hauptstraße????
- Radfahrer und Fußgänger zum See
- Wildes Überqueren der Straße einschränken, damit Hecken dichter werden (nicht höher) → besserer Schutz gegen Straßenlärm/Feinstaub/Abgase für Promenade und Strand (z.B. stachelige Pflanzen nutzen)

EINBAHNSTRAßENREGELUNG

- Haushoferstraße / Traunsteinerstraße als Einbahnstraßen + Tempo 30
- Einbahnstraßenregelung bitte noch einmal überdenken – Haushofer rein, Traunsteiner raus – bei dieser Variante geht auch ein Radweg am See!
- Durch „Einbahnstraßenregelung“ gute Option für Fuß- und Radverkehr und verkehrsberuhigte Zone

ALLGEMEINES

- Keine Motorzone in der sensiblen Landschaft
- Durchgangsverkehr / Erhöhung nördlich
- Traunsteiner Straße max. 30 – 35 km/h
- Egal ob 1,2 oder 3 in 10-15 Jahren ist die Verkehrsdichte so groß, dass Lärm und Gestank alle angedachten Maßnahmen zu Makulatur machen
- Wichtige Fußwegeverbindung zwischen Parkplatz an der Minigolfanlage und Steg (Nord-Süd)
- Leider muss die Straße noch entlang der Promenade verlaufen
- Verkehr tiefer setzen? Fußgänger tiefer?
- Verkehr muss raus aus Seebruck – Luftkurort!
- Mit verbleibendem Durchgangsverkehr (auch Variante 2 und 3) keine Erholung möglich!! Kein Mensch kümmert sich um ein Durchfahrtsverbot
- kein Gemeinderatsbeschluss!! Warum nicht?
- Radweg durch Haushoferstraße
- Gefahrenstellen auf Traunsteiner Straße werden nicht gelöst -> allerhöchste Unfallgefahr
- Traunsteiner Straße zur Fußgängerzone machen
- Parkplatz im Osten (südlicher Bereich) Attraktiver Bereich für den Tourismus
- Parkplatz im Osten: Lebensgefährlich für Kinder und Erwachsene Straße zum Parkplatz zu überqueren – es gibt auch keinen Zebrastreifen

UFERPROMENADE

Gastronomie & Einzelhandel

VARIANTE 2

- Kiosk mit Badestelle (sehr) gut (2)

VARIANTE 3

- Food-Truck für die Jugend
- Gastronomie muss an den See!
- Gastronomie bereits ausreichend vorhanden, jedoch zu modernisieren
- Gastronomie gut
- Bar/Bistro/Restaurant am Ende des Stegs (2)
- Budenstruktur entlang Ufer/Steg abgehakt
- Budenstruktur am Golfplatz unrealistisch
- Buden am Steg durchgestrichen
- Buden an Steg sehr gut

GASTRONOMIEBOOTE

- Statt Gastronomieboot: Schwimmbad auf Floß
- Gastronomieboote super Idee („Liegeboote“ als Gastronomie/Restaurant) auch am Dampfersteg
Gastronomieboote sehr gut
- Gastronomieboote durchgestrichen (3)
- Gastronomieboote an Dampfersteg (Champagnerbar)
- Kommentar Gastronomieboote: Toiletten?

ALLGEMEINES

- Nur gehobene Gastronomie!
- Keine Buden!

- Was soll der Käse! Wie viel Gastro soll noch kommen? Wer soll da hin gehen, wenn alle Vermieter mit dem Durchgangsverkehr zusperrten müssen?
- Attraktive Raddampfer für Gastronomie
- Wer hat denn die Gastronomie am See vergeigt? Der Gemeinderat!!?
- Café für Traunsteiner Straße 6
- Café mit Seeterrasse östlich des Dampferstegs (außerhalb des Gebiets)
- Ehemaliges Café Kaltner wurde an privat verkauft!!!
- Restaurant „Dolce Vita“: regelmäßige Öffnung steigert die Attraktivität
- Restaurant „Dolce Vita“ braucht Betreiber der funktioniert!
- Restaurant „Dolce Vita“ Neubau

Brücke

VARIANTE 3

- Brücke mit Buden durchgestrichen (2)
- Buden blockieren engen ein, jeder will nur an der Seeseite gehen
- Brücke mit Buden: „Nardini“ google hilft
- Kommentar Brücke: schöne erhabene Holzbrücke nicht mit Aktion und Animation zu buttern!
- Haushoferstraße an Variante C1 anschließen (2)
- Neubau Bestandsbrücke durchgestrichen
- Trasse 5 realisieren für die Zukunft Seebrucks
- Variante 5 (2)
- Variante C1 durchgestrichen (3)
- Brücke Variante C1 markiert
- Bestandsbrücke abgehakt
- Ziel muss eine weiträumige Umfahrung von Seebruck sein!

ALLGEMEINES

- Brücke bis Umsetzung Variante 5 auf 7,5t reduzieren! (2)
- Brückenneubau für weiteren Schwerlastverkehr ist Schwachsinn - Nur gut mit Variante 5 kombiniert

UFERPROMENADE

Tourismus & Freizeitangebot

VARIANTE 3

- „Leuchtturmprojekt“ durchgestrichen (4) (Kommentar Schwachsinn!)
- Leuchtturm super!

SEEBÜHNE

- Café auf der Seebühne
- Seebühne abgehakt (4)
- Seebühne sehr gut (4), Kommentar: Priorität!
- Seebühne in Strandbad (2) (dort gibt es auch Parkraum und insgesamt mehr Platz für Bühne und Ränge, außerdem ist es dort ruhiger → bessere Akustik)
- Seebühne durchgestrichen (4)
- Seebühne hat in Bernau Konkurs gemacht
- Super für kleine Veranstaltungen (Musik Theater,...)
- Zu laut für Seebühne (2)
- Seebühne funktioniert nicht bei dem starken Verkehr! Zu laut! Zu wenig atmosphärisch!
- Statt Seebühne attraktives Café
- Dieser Bereich muss freibleiben! Klein-Erholungszone, Mini-Park!! Ohne Schnickschnack. Das Einbaumboot und die Plastiken reichen
- Keine Bebauung des kleinen Parks (2)
- Symbol für Theater durchgestrichen → viel zu wenig Platz
- Seebühne ganz cool! Mit nächtlichen Attraktionen

- Womit sollte die Seebühne regelmäßig bespielt werden? Ganzjährig? Wetterabhängig?
- Seebühne Blödsinn

ALZTERRASSE

- Nutzung Gebäude mit Alzterrasse: frischer Fisch!/ Fischrestaurant (3) (wie Fischgrillerei auf Fraueninsel), Nutzung Café
- Alzterrasse wäre ein super Aussichtsplatz bisher hässliche Campingwägen
- Tag: Schlauchboot Abend: Jugend
- Alzterrasse - gute Idee (4)
- Alzterrasse nicht möglich (2) Privatgrund

ALLGEMEINES

- Boote - Hausboote zur Übernachtung anstatt Hotels
- Kasspatzenboot
- Dampfschiff der Volksmusik/Blaskapelle
- Ortsteil Graben interessanter gestalten – touristischer Anziehungspunkt
- Mehr Möglichkeiten für Badegäste
- Östliche Uferpromenade: alles privat!
- Kirchnerfiguren als Attraktion
- Keine Touristenmeile nach Vorbild des Königsees/Tegernsees!
- Sport - Elektrische Powerskiing

UFERPROMENADE

Uferbereich

- Uferbereich östlich Dampfersteg – mehr Liegeflächen am Ufer – ab Dampfersteg „kein Ufer mehr vorhanden“!
- Öffentliche Gebäude (WC)
- WC-Anlagen von großer Bedeutung
- Besseren Uferzugang ermöglichen
- Kiosk am Dampfersteg!
- Östlich Dampfersteg: Liegeflächen für Badegäste schaffen (2)
- Uferbereich östlich Dampfersteg verbreitern/Mauer versetzen
- Beschattung durch Bäume
- Uferbereich aufschütten, um von der Straße wegzukommen
- Uferpromenade dichter bepflanzen
- Weiteren Fußgängerüberweg einbauen, damit die Hecke nicht zertrampelt wird
- Erster Steg im Westen: Segelschule
- Kanuanlegestelle im Osten: Wassertiefe prüfen!
- Platz für Radfahrer und Fußgänger?
- Römisches Labyrinth aus Buchshecken (Bezug zur römischen Vergangenheit Seebrucks) zum Spielen für Kinder

UFERPROMENADE

Sonstiges

VARIANTE 1

- Variante 1 abgehakt
- Variante 1-2 ok
- Variante 1 durchgestrichen (2)

VARIANTE 2

- **Neubau** - in der Traunsteiner Straße Richtung neuer Brücke: gute Idee!
- Neubau in der Traunsteiner Straße Richtung neuer Brücke: besser: Begrünen zur Schallbekämpfung
- Kopfbau am/ der Brücke sehr gut
- Platzfläche direkt neben der Straße
- Variante 2 bevorzugt/eingekreist (3)
- Variante 2 durchgestrichen (2) Kommentar: unmöglich!
- Variante 2 und 3 nicht akzeptabel

VARIANTE 3

- Variante 3 durchgestrichen (3)

ALLGEMEINES

- Zweitwohnungssitze weg! (um den Parkplatz im Osten)
- Haushoferstraße 22b durchgestrichen, Abbruch!
- Alle Gemeinden am See schützen die Fußgänger vor den Radfahrern, aus gutem Grund!
- Verlagerung „Leuchtturmprojekt“ ans Südufer der

Strandbadinsel

- Insel unmöglich – Schloss und Seen-Verwaltung
- ISEK = Thema verfehlt, Lehrgeld zurückgeben lassen
- Alle 3 Alternativen ziemlich gleich. Mehr Mut bei 3
- Quatsch!